

6. Der Zentralverband werde in das Vereinsregister eingetragen.

**Antrag zur Abänderung der Münchener Verträge.**

Der Verbandstag wolle beschliessen: die bestehenden Münchener Verträge derart zu erweitern, dass Lieferungen an Nichtuhrmacher seitens der Mitglieder des „Verbandes Deutscher Uhrengrossisten“ vollständig verboten werden. Zu diesem Zweck soll in den Verträgen bei Grossuhren Absatz 3, wonach Grossisten an Möbelfabrikanten liefern dürfen, gestrichen werden.

Zur Sicherung der Abmachungen zwischen den genannten Verbänden sollen Verstösse gegen die Verträge unter eine zu bestimmende Konventionalstrafe gestellt werden, oder aber die Kosten des einberufenen Ehrenrats fallen der verurteilten Firma zur Last.

**Begründung:** Der Vorstand des Schlesischen Provinzialverbandes hat die Erfahrung machen müssen, dass von mehreren Mitgliedern des Grossistenverbandes die Verträge nicht gehalten wurden. Eine Beschwerde beim Grossistenverbande dieserhalb ist ohne den gewünschten Erfolg geblieben, so dass eine Verschärfung der Verträge als dringend notwendig erscheint. Der unterzeichnete Verband kann es ferner nicht verstehen, dass es den Grossisten gestattet sein soll, Möbelfabrikanten direkt zu bedienen, und bezweifelt es, dass es solche gibt, die 50 Stück Hausuhrwerke und mehr in 6 Monaten benötigen, oder sich eine grössere Anzahl Hausuhrwerke auf Lager legen. Durch diesen Nachlass ist dem Detaillieren der Grossisten Vorschub geleistet. Andererseits steht der Verband auf dem Standpunkt, dass, wenn der Uhrmacher seine Ware nur durch den Grossisten beziehen darf, er mindestens mit demselben Rechte verlangen kann, dass der Nichtuhrmacher seinen Bedarf an Hausuhren durch den Uhrmacher decken muss.

**Antrag zur Aenderung der Bezeichnung „Zwangsin-  
nung“.**

Der Verbandstag wolle beschliessen: der Vorstand des Zentralverbandes möge an geeigneter Stelle, eventuell direkt bei dem Gesetzgeber vorstellig werden, das Wort „Zwangsin-  
nung“ durch das Wort „Vollinnung“ zu ersetzen.

**Begründung:** Das Wort „Zwangsin-  
nung“ hat sich bis jetzt sehr oft bei Gründung von Innungen als unzweckmässig erwiesen, indem viele Kollegen glauben, damit einem grösseren Zwange, insbesondere den Behörden gegenüber, unterworfen zu werden. In Wirklichkeit ist die Zwangsin-  
nung allein die Vereinigung, die eine gleichmässige Verteilung der Rechte und Pflichten der Mitglieder gewährleistet, und ist zu wünschen, dass alles beseitigt werde, was der Gründung einer Zwangsin-  
nung entgegenstehen kann.

Julius Hanke, Vorsitzender. P. Hallmann, I. Schriftführer.

**Anträge zum Verbandstag.** Wie aus verschiedenen Zuschriften an uns zu entnehmen ist, sind die Herren Kollegen überall eifrig an der Arbeit, um möglichst die Wünsche ihrer Mitglieder in Anträgen zusammenzufassen. Soweit uns bis jetzt bekannt ist, finden folgende Tagungen von Unterverbänden statt:

- Thüringer Unterverband in Erfurt am 9. Juni,
- Ostpreussischer Uhrmacherverband in Tilsit am 9. und 10. Juni,
- Niedersächsischer Unterverband in Hildesheim am 16. Juni,
- Unterverband Norden in Altona am 7. Juli,
- Mecklenburger Unterverband in Ludwigslust am 8. Juli.

Allen werten Kollegen, die es nicht ermöglichen können, nach Eisenach zu kommen, legen wir es dringend nahe, doch

die Tagungen der betreffenden Unterverbände zu besuchen, damit auch zum Ausdruck kommt, was da und dort noch fehlt.

**Kollegen, tretet sobald als möglich unserer Einbruchshilfskasse bei. Je eifriger, desto besser für jeden. Alle Kollegen, gleichviel, ob sie Verbands- oder Bundesmitglieder sind, werden aufgenommen. Auskunft erteilt postwendend unsere Geschäftsstelle in Halle a. S., Mühlweg 19.**

**Verbandstag deutscher Uhrengrossisten in Koblenz.** Vom 16. bis 18. Mai findet, in diesem Jahre in Koblenz, der Verbandstag deutscher Uhrengrossisten statt, und sind der Unterzeichnete sowie der Schriftführer, Herr Kollege König, zur Teilnahme eingeladen. Wir werden der freundlichen Einladung selbstverständlich gern folgen, gilt es doch, die durch die Münchener Verträge geschaffene Grundlage guten Einvernehmens nach mancher Richtung auszubauen und zu festigen. Wir wünschen der Tagung einen recht guten Erfolg für alle Teilnehmer und hoffen gern auf weitere gute Fortentwicklung der bestehenden Beziehungen zum Segen für Uhrmacher und Grossisten.

**Generalversammlung für die Einbruchshilfskasse des Zentralverbandes.** Gelegentlich unserer Verhandlungen in Eisenach auf dem Verbandstag unseres Zentralverbandes haben wir auch eine besondere Versammlung der Mitglieder der Einbruchshilfskasse vorgesehen, und zwar soll diese möglichst am Montag stattfinden. Es ist wohl zu erwarten, dass eine grosse Anzahl, auch Mitglieder der Kasse, in Eisenach sein werden, und soll diese Versammlung darüber beraten, ob die Einrichtungen der Einbruchshilfskasse den Anforderungen entsprechen oder ob sonst irgend etwas zu verbessern ist. Auch wird selbstverständlich genauer Bericht über den Stand der Kasse, über Mitgliederzahl, gezahlte Beihilfen usw. erstattet werden.

**Ausstellung der Fachschulen und Fachzeichenklassen.** Auf unsere Einladung hin sind uns Zusagen in so reichem Masse zuteil geworden, dass wir allen Besuchern unseres Verbandstages auch in bezug auf den gegenwärtigen Stand unserer Fachschulen, sowohl als auch der zahlreichen Fachzeichenklassen, die an Kunstgewerbe- und Handwerkerschulen bestehen, ein klares Bild geben können, wie und wo überall gearbeitet wird, um unserem Nachwuchs Kenntnisse im Fache zu vermitteln. An die betreffenden Herren Fachzeichenlehrer richten wir die ergebenste Bitte, uns bald Angaben zu machen, welcher Platz in bezug auf die Grösse gebraucht wird. Um etwas Einheitlichkeit in diese Sache zu bringen, bitten wir, von den Zeichnungen einen vollständigen Lehrgang auszustellen, und würde ein solcher unseres Erachtens 25 Bogen höchstens ausmachen. Die zur Verfügung stehende Wandfläche beträgt für jede Schule 3 $\frac{1}{2}$  m Breite und ebensoviel eventuell auch Höhe bei 1 $\frac{1}{2}$  m Tiefe der Nische. Die Bezeichnung des Ausstellers übernehmen wir; die über den Zeichnungen anzubringenden Schilder mit Namen des Ortes und der Schule werden gleichmässig von uns hergestellt. Was die Ausstellung von praktischen Arbeiten anlangt, so werden wir uns mit den Uhrmacherschulen dieserhalb noch direkt in Verbindung setzen.

**Einladung zur Lehrlingsarbeitenausstellung.** Wie bis jetzt auf jedem Verbandstag des Zentralverbandes, so soll auch die diesjährige Tagung mit einer Ausstellung von Lehrlingsarbeiten verbunden werden. Es werden Arbeiten jeglicher Art, vom ersten Lehrjahre angefangen, bis zum vierten zugelassen, und hoffen wir auf recht zahlreiche Beteiligung. Wir bitten also alle verehrten Kollegen, recht bald an diese Sache zu denken und